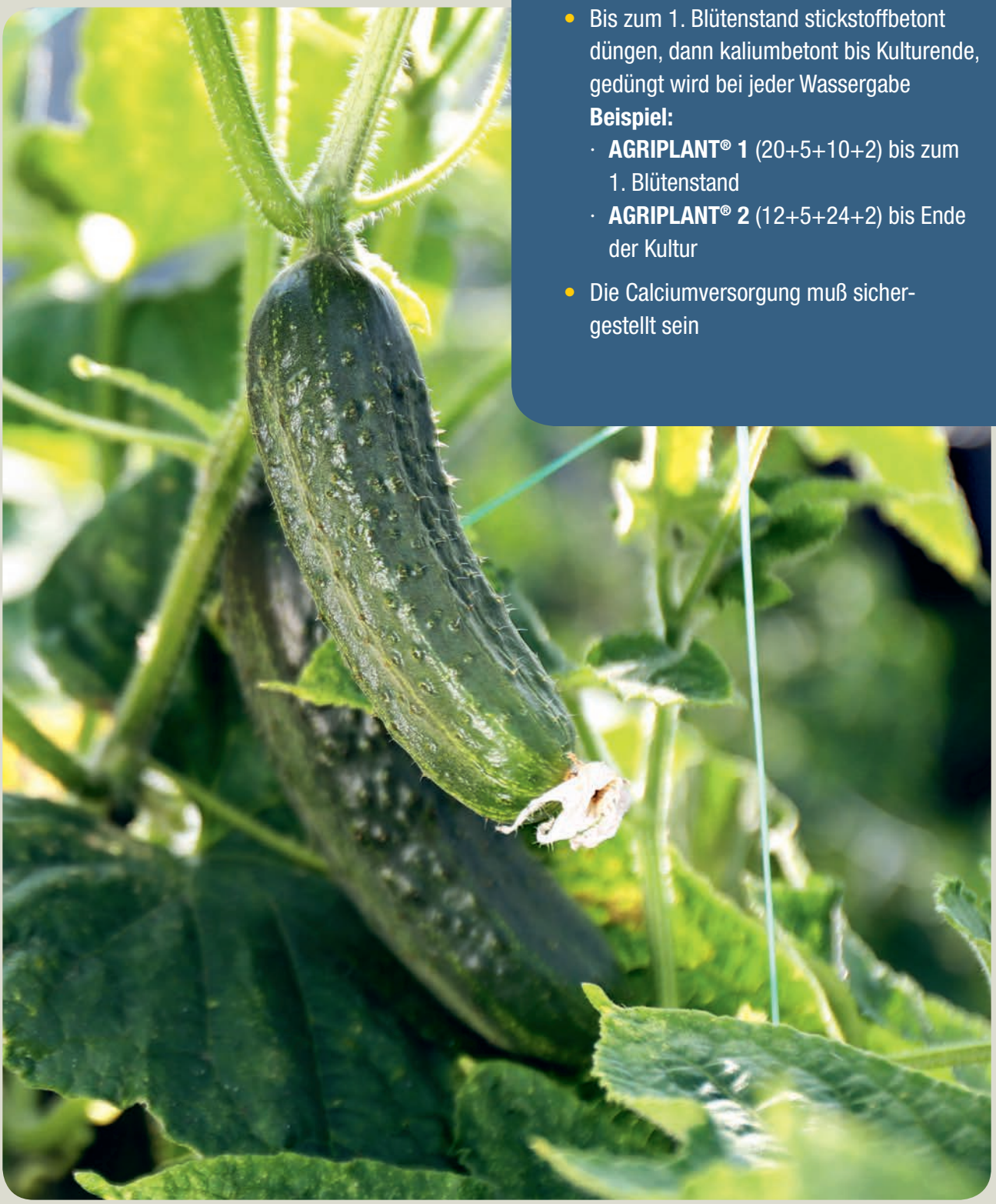
TIPPS ZUR DÜNGUNG VON TOMATEN, GURKEN UND PAPRIKA

- Bis zum 1. Blütenstand stickstoffbetont düngen, dann kaliumbetont bis Kulturende, gedüngt wird bei jeder Wassergabe
  Beispiel:
  - **AGRIPLANT® 1** (20+5+10+2) bis zum 1. Blütenstand
  - **AGRIPLANT® 2** (12+5+24+2) bis Ende der Kultur
- Die Calciumversorgung muß sicher-gestellt sein



TOMATEN

- N-Bedarf = 3 g N/kg Ertrag
- Bedarf = 150 mg CaO/l in der Nährlösung
- Bei Einsatz von Dosatron o. ä. Fabrikaten: 10-prozentige Stammlösung, Einstellung je nach EC-Wert des Wassers 0,75–1,5, EC-Wert max. 3,0

GURKEN

- N-Bedarf = 1,5–2,0 g N/kg Ertrag
- Der Calciumbedarf ist fast so hoch wie der N-Bedarf
- Bei Einsatz von Dosatron o. ä. Fabrikaten: 10-prozentige Stammlösung, Einstellung je nach EC-Wert des Wassers 0,75–1,0, EC-Wert max. 2,5

PAPRIKA

- N-Bedarf = 3,5-4,0 g N/kg Ertrag
- Bedarf = 150 mg CaO/l in der Nährlösung
- Bei Einsatz von Dosatron o. ä. Fabrikaten: 10-prozentige Stammlösung, Einstellung je nach EC-Wert des Wassers 0,75–1,5, EC-Wert max. 3,0